

Zum Halbjahr ins Dritte springen?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 18. Oktober 2005 19:48

Hallo!

Ich hab leider auch noch kaum Erfahrung mit Überspringen. Außer, dass der Sohn eines Bekannten gleich zweimal eine Klasse übersprungen hat. Der Junge kommt damit überraschender Weise gut zurecht; er wird nächste Woche 12 und ist in der achten Klasse eines Gymnasiums.

Nun hab ich in meiner (allerersten eigenen) Klasse einen Schüler, bei dem auch die Frage aufkam, ob er eventuell hochbegabt sein könnte. Anfangs fiel er mir auf, weil er den Unterricht sehr oft gestört hat. Als ich ihn mal daraufhin ansprach, erzählte er mir, dass er den Stoff langweilig findet, weil er das schon alles kann. Da muss ich dazu sagen, dass das auch mein Eindruck ist: Seine Aufgaben erledigt er fast zu hundert Prozent richtig und auch sauber und ordentlich. Inzwischen hab ich mich schon mit der Mutter unterhalten; die Eltern wollen jetzt überlegen, ob sie ihn testen lassen wollen um dann eventuell über ein Überspringen nachzudenken. Ich selbst bin mir auch nicht sicher, was am besten für ihn wäre, aber er langweilt sich ganz offensichtlich.

Seit ich ihm erlaubt hab, dass er - wenn er mit den Aufgaben fertig ist - besonders schwere Zusatzaufgaben bearbeiten darf oder auch mal ein Buch lesen darf, ist er absolut problemlos. Er stört nicht mehr usw. Was mich allerdings wirklich verblüfft, wie gern und schnell er schon liest (Anfang 3. Klasse): Denn er liest mindestens ein Buch pro Woche so "nebenbei", d. h. wenn er mit den "normalen" Aufgaben fertig ist.

Ich weiß auch nicht so recht. Warte noch auf die Antwort der Eltern und dann sehen weiter...